

# „Immer dabei,

Benannt nach einer Vogelart und einem Bach.

## wenn es etwas auszuhecken gibt“

Der Dungenbecker Gesangverein Pisserdohlen hat bereits 35 eigene Lieder im Repertoire



Die Pisserdohlen sangen am Sonntag vor mehr als 60 Zuhörern in der Scheune des Dungenbeckers Horst Lewanskowski.

Christian Degener

**Peine-Dungenbeck** (cd). „Irgendwie ist in unserem Ort nicht genug los“, befanden 15 Fußballer der Alte Herrenmannschaft des TSV Dungenbeck vor 26 Jahren. Weil sie regelmäßig bei Fastnachtfeiern als Hobbysänger auftraten, beschlossen sie, einen Männergesangverein zu gründen. Auf der Suche nach einem geeigneten Namen wurden sie schnell fündig und nannten sich selbstironisch „die Dungenbecker Pisserdohlen“. Pisser heißt der Bach in Dungenbeck und Dohlen sind eine Krähenart. „Wir singen halt nicht wie Lerchen, deshalb haben wir uns nach den Dohlen benannt“, sagt Vorsitzender Walter Könnecke, der den Verein mit gründete.

26 Jahre später sind die 38 aktiven Mitglieder stolz auf zwei Fernsehauftritte im Offenen Kanal, die Aufnahme einer Platte und auf ihre 35 eigenen, von Chorleiter Heinrich Peyers geschriebenen Lieder. Viel Selbstvertrauen habe auch ein NDR Radio Niedersachsen Beitrag über sie gebracht sowie Auftritte im Peiner Stadtpark und in der Dungenbecker Gaststätte „Zum Alten Krug“.

Am liebsten singen die Männer Schlager, Volks- und Trinklieder. „Heut gehen wir beide zum Tanz holtrio, sind wir auch die jüngsten nicht mehr, holtrio. Wir tun was wir können, wir haben noch was drauf. Da kommen die Frauen aus dem Staunen nicht raus. Wir drehn sie im Kreis und wir machen sie heiß, da flüstern sie in unsere Ohren ganz leis: ‘Opa’“, reimt Peyers in dem fröhlichen Stück „Opa“. In „Freunde“ besingen sie, wie wichtig echte Männerfreundschaften sind.

Wie in vielen anderen Männergesangvereinen stehe auch bei den Pisserdohlen die Kameradschaft im Mittelpunkt. Mit ihren Frauen und Fans unternehmen sie jedes Jahr eine mehrtägige Reise. Gibt es im Ort „etwas auszuhecken, dann sind wir immer dabei“, sagt Könnecke und betont, dass der Verein aus dem dörflichen Leben in Dungenbeck nicht mehr wegzudenken sei.

► Ihren nächsten öffentlichen Auftritt haben die Dungenbecker Pisserdohlen am Samstag, 19. Juni, um 11 Uhr beim Tag der offenen Tür des Klinikums Peine vor dem Haupteingang.